

AEW Gruppe

Konzernrechnung 2021
unter Anwendung von Swiss GAAP FER 31



Inhalt

Finanzteil AEW Gruppe

- 3 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 4 Konsolidierte Bilanz
- 5 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 6 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 7 Anhang zur Konzernrechnung
- 37 Bericht des Wirtschaftsprüfers

Konsolidierte Erfolgsrechnung

TCHF	Erläuterungen	1.1.2021- 31.12.2021	1.1.2020- 31.12.2020
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	463 697	414 294
Andere betriebliche Erträge	2	2 314	6 755
Bestandesänderungen		-1 598	1 841
Aktivierte Eigenleistungen		14 296	13 661
Strombeschaffungs- und Warenaufwand	3	-318 447	-248 424
Material und Fremdleistungen		-30 018	-30 048
Personalaufwand	4	-50 734	-48 340
Andere betriebliche Aufwendungen	5	-21 772	-20 717
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	-34 131	-32 756
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	6	-6 392	-5 644
Betriebsergebnis (EBIT)		17 215	50 622
Ergebnis assoziierte Gesellschaften und Partnerwerke	7	721	978
Finanzergebnis	8	20 293	22 775
Ordentliches Ergebnis		38 229	74 375
Betriebsfremdes Ergebnis	9	1 235	684
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		39 464	75 059
Ertragssteuern	10	-5 375	-10 262
Unternehmensergebnis		34 089	64 797
Zuzurechnen auf			
Anteilseigner der AEW Energie AG		34 079	64 503
Minderheitsanteile		10	294
Gewinn je Aktie in CHF – unverwässert und verwässert	20	75,73	143,34

Konsolidierte Bilanz

TCHF	Erläuterungen	31.12.2021	31.12.2020 (angepasst)*
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		22762	55975
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	104377	96973
Sonstige kurzfristige Forderungen	12	24984	4924
Vorräte	13	8560	9243
Aktive Rechnungsabgrenzungen		23793	7770
Total Umlaufvermögen		184476	174885
Sachanlagen	14	729079	704558
Finanzanlagen	15	296097	289393
Immaterielle Anlagen	16	72837	66493
Total Anlagevermögen		1098013	1060444
Total Aktiven		1282489	1235329
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		65992	52186
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	30497	11586
Passive Rechnungsabgrenzungen*		53247	44145
Total kurzfristiges Fremdkapital		149736	107917
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		15772	15795
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	18	6733	6886
Langfristige Rückstellungen*	19	50206	50577
Total langfristiges Fremdkapital		72711	73258
Total Fremdkapital		222447	181175
Aktienkapital	20	45000	45000
Gewinnreserven	20	1012294	1006416
Eigenkapital Anteilseigner AEW Energie AG		1057294	1051416
Minderheitsanteile	21	2748	2738
Total Eigenkapital		1060042	1054154
Total Passiven		1282489	1235329

*siehe Anmerkung in «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze»

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalspiegel 31.12.2021

TCHF	Erläuterungen	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigenkapital Anteilseigner AEW Energie AG	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 1.1.2021		45 000	1 006 416	1 051 416	2 738	1 054 154
Währungsumrechnung	15		-401	-401		-401
Unternehmensergebnis			34 079	34 079	10	34 089
Dividenden	20		-27 800	-27 800		-27 800
Eigenkapital am 31.12.2021		45 000	1 012 294	1 057 294	2 748	1 060 042

Eigenkapitalspiegel 31.12.2020

TCHF	Erläuterungen	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigenkapital Anteilseigner AEW Energie AG	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 1.1.2020		45 000	971 557	1 016 557	2 450	1 019 007
Währungsumrechnung	15		-44	-44		-44
Unternehmensergebnis			64 503	64 503	294	64 797
Dividenden	20		-29 600	-29 600	-6	-29 606
Eigenkapital am 31.12.2020		45 000	1 006 416	1 051 416	2 738	1 054 154

Konsolidierte Geldflussrechnung

TCHF		1.1.2021 - 31.12.2021	1.1.2020 - 31.12.2020 (angepasst)*
Unternehmensergebnis		34 089	64 797
Abschreibungen des Anlagevermögens	6/9	40 779	38 463
Verluste aus/Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	6	30	188
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen*	19	-371	-8 460
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge*	22	-6 144	683
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	23	-25	-16 677
+/- Anteilige Verluste/Gewinne Equity-Methode	7	-721	-978
Erhaltene Dividenden assoziierte Gesellschaften und Partnerwerke	15	2 793	2 819
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	-7 404	-6 195
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	13	683	-2 146
+/- Abnahme/Zunahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen*		-38 255	13 901
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13 806	3 252
+/- Zunahme/Abnahme übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen*		28 013	16 669
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		67 273	106 316
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	14	-60 323	-78 180
Einzahlungen aus Verkauf von Sachanlagen		795	143
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	12/15	-16 256	-21 414
Einzahlungen aus Verkauf von Finanzanlagen	12/15	16 366	57 542
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen	16	-13 245	-30 793
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-72 663	-72 702
Dividendenzahlung an Anteilseigner der AEW Energie AG	20	-27 800	-29 600
Dividendenzahlung an Minderheitsaktionäre		0	-6
Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		-23	-23
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-27 823	-29 629
Geldfluss gesamt		-33 213	3 985
Veränderung der Flüssigen Mittel		-33 213	3 985
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		55 975	51 990
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		22 762	55 975

*siehe Anmerkung in «Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze»

Anhang zur Konzernrechnung

Allgemeine Angaben

Informationen zur AEW Gruppe

Das Aargauische Elektrizitätswerk wurde 1916 als selbstständiges Unternehmen des Kantons Aargau gegründet und auf den 1. Oktober 1999 in die privatrechtliche Aktiengesellschaft AEW Energie AG umgewandelt. Der Sitz der Gesellschaft liegt in Aarau, Obere Vorstadt 40. Aktionär ist zu 100% der Kanton Aargau. Die AEW Energie AG und ihre Tochtergesellschaften bilden zusammen die AEW Gruppe. Das Hauptgeschäft der AEW Gruppe besteht in der sicheren Energieversorgung (Strom und Wärme / Kälte) im Kanton Aargau. Den Kunden werden zudem Dienstleistungen in netz- und energienahen Bereichen sowie der Telekommunikation angeboten.

Grundlagen und Rechnungslegungsstandards

Die Konzernrechnung der AEW Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, ganzes Regelwerk inkl. Swiss GAAP FER 31 – ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AEW Gruppe. Die Rechnungslegung erfolgt grundsätzlich zu historischen Kosten mit Ausnahme der Termingeschäfte für den Eigenhandel und der Wertschriften des Anlagevermögens, welche zu aktuellen Werten bewertet sind. Sämtliche offengelegten Zahlen in der Konzernrechnung und im Anhang wurden auf 1 000 CHF (TCHF) gerundet, sofern nicht anderweitig vermerkt.

Im Zusammenhang mit einer geplanten Ausgabe einer börsenkotierten Anleihe wurde Swiss GAAP FER 31 (ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen) per 1. Januar 2020 rückwirkend erstmalig angewendet. Die Anwendung dieser Fachempfehlung führte vereinzelt zu Ergänzungen der Offenlegungen im Anhang. Von Anpassungen betroffen waren die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, die Segmentberichterstattung sowie die Erläuterungen 10 und 20.

Konsolidierungsgrundsätze

Gruppengesellschaften

Gruppengesellschaften, die die AEW Energie AG direkt oder indirekt kontrolliert, werden durch Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen. Neu erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden ab Erwerbsstichtag voll einbezogen oder ab dem Zeitpunkt der Abgabe der Kontrolle aus dem Konsolidierungskreis ausgeschlossen. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, soweit nötig, auf den Erwerbsstichtag an die Gruppenrichtlinien angepasst.

Konsolidierungskreis						
Vollkonsolidierte Gesellschaften	Sitz	Land	Abschlussdatum	Währung	Grundkapital in Mio.	Anteil in %
Immobilien AEW AG	Aarau	CH	31.12.	CHF	9,500	100,00 %
Litecom AG	Aarau	CH	31.12.	CHF	1,250	70,00 %
Aurica AG	Aarau	CH	31.12.	CHF	0,100	60,75 %
Solarenergie Eichfeld AG	Tägerig	CH	30.09.	CHF	0,400	60,00 %
Windpark Lindenberg AG	Beinwil (Freiamt)	CH	31.12.	CHF	0,100	55,00 %
Equity-konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Land	Abschlussdatum	Währung	Grundkapital in Mio.	Anteil in %
A) Partnerwerke						
Aarekraftwerk Klingnau AG	Klingnau	CH	30.09.	CHF	40,000	40,00 %
Kraftwerk Augst AG	Augst	CH	30.09.	CHF	25,000	80,00 %
Kraftwerk Reckingen AG	Küssaberg	DE	31.12.	EUR	1,200	31,35 %
Limmatkraftwerke AG	Baden	CH	31.12.	CHF	5,000	40,00 %
Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG	Waldshut-Tiengen	DE	31.12.	EUR	27,810	17,00 %
Rheinkraftwerk Säckingen AG	Bad Säckingen	DE	31.12.	EUR	5,000	25,00 %
Kernkraftwerk Leibstadt AG	Leibstadt	CH	31.12.	CHF	450,000	5,43 %
B) Assoziierte Gesellschaften						
Certum Sicherheit AG	Dietikon	CH	30.09.	CHF	0,110	18,18 %
EFA Energie Freiamt AG	Muri	CH	31.12.	CHF	6,000	33,33 %
evpass SA	Le Mont-sur-Lausanne	CH	31.12.	CHF	11,788	33,33 %
Fernwärme Siggenthal AG	Obersiggenthal	CH	31.12.	CHF	5,490	27,32 %
Virtual Global Trading AG ¹⁾	Aarau	CH	31.12.	CHF	1,000	20,00 %
Wärmeverbund Möhlin AG	Möhlin	CH	31.12.	CHF	1,500	50,00 %
Wärmeverbund Rheinfelden AG	Rheinfelden	CH	31.12.	CHF	5,000	50,00 %
Windpark Burg AG	Kienberg	CH	31.12.	CHF	0,100	25,00 %
Nicht konsolidierte Beteiligungen	Sitz	Land	Abschlussdatum	Währung	Grundkapital in Mio.	Anteil in %
Axpo Holding AG	Baden	CH	30.09.	CHF	370,000	14,03 %
innovAARE AG	Villigen	CH	31.12.	CHF	2,270	6,61 %
Juvent SA	Saint-Imier	CH	31.12.	CHF	6,000	5,00 %
REFUNA AG	Döttingen	CH	31.03.	CHF	7,200	19,20 %
Swisselindex AG	Bern	CH	31.12.	CHF	1,000	15,00 %

Kapitalanteil = Stimmrechtsanteil

¹⁾ Zugang Konsolidierungskreis Virtual Global Trading AG per 12. März 2021

Die AEW Deutschland GmbH wurde per 15. Dezember 2021 liquidiert

Stand: 31. Dezember 2021

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt. Transaktionskosten, die im Zusammenhang mit einem Erwerb einer Tochterunternehmung anfallen, werden dem Periodenergebnis belastet. Im Rahmen einer Übernahme identifizierte und bisher bereits erfasste Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet. Im Rahmen einer Akquisition werden keine neuen Bilanzpositionen (wie z.B. Kundenstamm) angesetzt.

Der Überschuss der Anschaffungskosten im Vergleich zu den beizulegenden Zeitwerten des Anteils der Gruppe an den gekauften Nettoaktiven wird als Goodwill erfasst und über 5 Jahre erfolgswirksam abgeschrieben. Falls die Anschaffungskosten tiefer als die Nettoaktiven der erworbenen Tochterunternehmung sind, wird die Differenz als negativer Goodwill passiviert und linear über 5 Jahre erfolgswirksam aufgelöst. Bezüglich der Behandlung von Goodwill wird auf den Rechnungslegungsgrundsatz zu den immateriellen Anlagen verwiesen.

Sämtliche Transaktionen zwischen Gruppengesellschaften werden für den Konzernabschluss eliminiert.

Transaktionen mit Minderheitsanteilen

Die AEW Gruppe betrachtet Transaktionen mit Minderheitsanteilen als Transaktionen mit Anteilseignern der Gruppe. Bei Akquisitionen von Minderheitsanteilen wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem jeweiligen Anteil der Buchwerte der Nettoaktiven der Tochtergesellschaft über das Eigenkapital erfasst. Gewinne oder Verluste aus Verkauf von Anteilen an Minderheitsanteilen werden ebenfalls über das Eigenkapital erfasst.

Assoziierte Unternehmen und Partnerwerke

Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften, bei denen die AEW Gruppe einen massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen. Dabei wird per Erwerbszeitpunkt der Wert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und in der Position «Beteiligungen» bilanziert. Ein allfälliger Goodwill wird zusammen mit anderen Goodwillpositionen als Teil der immateriellen Anlagen ausgewiesen. In den Berichtsperioden nach dem Erwerb erfasst die AEW Gruppe ihren Anteil am Gewinn oder Verlust einer assoziierten Gesellschaft und eines Partnerwerks in der Erfolgsrechnung.

Stichtag für die Konsolidierung ist der 31. Dezember. Sofern wesentliche, konsolidierte Organisationen mehr als drei Monate vor diesem Stichtag abschliessen, werden Zwischenabschlüsse berücksichtigt.

Bedeutende Bestände und Transaktionen mit nach der Equity-Methode erfassten Beteiligungen werden separat als Positionen mit assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken ausgewiesen.

Bei den Partnerwerken Kraftwerk Augst AG (80 %), Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG (17 %) und Kernkraftwerk Leibstadt AG (5,43 %) handelt es sich um Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden, obschon die Beteiligungsquote nicht zwischen 20 % und 49,99 % liegt. Die Beteiligungen werden durch die Aktionäre, basierend auf dem jeweiligen Partnervertrag, gemeinsam beherrscht, sodass die AEW trotz Mehrheitsbeteiligung an der Kraftwerk Augst AG nicht alleine über die Kontrolle über die Beteiligung verfügt. Ebenso kann bei der Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG und bei der Kernkraftwerk Leibstadt AG kein anderer Partner das Unternehmen alleine beherrschen. Die Partnerverträge verpflichten die AEW Energie AG und die anderen Partner zum Bezug der anteiligen Energie sowie zur Zahlung der anteiligen Gestehungskosten.

Bei der Wärmeverbund Möhlin AG und der Wärmeverbund Rheinfelden AG handelt es sich um Gemeinschaftsunternehmen (50 % Anteil), die nach der Equity-Methode konsolidiert werden. Die beiden Unternehmen sind als assoziierte Gesellschaften klassifiziert. Die Certum Sicherheit AG wird als assoziierte Gesellschaft geführt, da ein massgeblicher Einfluss wahrgenommen werden kann, obschon der Anteil mit 18,18 % unter der Grenze von 20 % liegt. Bei der REFUNA AG (19,2 %) hingegen kann trotz Einsitz im Verwaltungsrat aufgrund der Struktur des Aktionariats kein massgeblicher Einfluss wahrgenommen werden.

Berichtswährung und Umrechnung von Fremdwährungen

Die funktionale Währung der AEW Energie AG und die Berichtswährung ist der Schweizer Franken. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Transaktion oder zu einem Wechselkurs, der dem Transaktionskurs annähernd entspricht, umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht.

Aktiven und Passiven von Tochtergesellschaften und nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken, deren Funktionalwahrung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und andere Bewegungspositionen werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnung von Tochtergesellschaften sowie nach der Equity-Methode erfassten assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken ergeben, werden im Eigenkapital verbucht.

Im Berichtsjahr kommen die folgenden Fremdwahrungskurse zur Anwendung:

	Jahresendkurs		Jahresmittelkurs	
	31.12.2021	31.12.2020	2021	2020
1 Euro (EUR)	1,03310	1,08020	1,07988	1,07090

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung

Die Aufstellung einer Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER erfordert Schätzungen. Zudem macht die Anwendung von gruppenweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Beurteilungen des Managements erforderlich. Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend vorgenommen und basieren auf Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschliesslich Erwartungen zukunfziger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernunftig erscheinen. Die hieraus abgeleiteten Schätzungen können von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen.

Die wichtigsten Schätzungen betreffen die Umsatzerlöse, Forderungen (Delkredere), Abgrenzungen bei der Strommarktregulierung, Rückstellungen, Wertbeeinträchtigungen von Aktiven und die Abgrenzung für die variable Vergütung.

Anpassung Fristigkeit regulatorische Deckungsdifferenzen

Im Berichtsjahr wurde die Fristigkeit der regulatorischen Deckungsdifferenzen gemäss Strommarktregulierung (Finanzanlagen und Rückstellungen) angepasst. Diese werden neu in den aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Daraus ergeben sich keine Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung und das Ergebnis.

Umsatzerlöse

Der Umsatz stammt im Wesentlichen aus dem Stromverkaufs- und Stromverteilungsgeschaft und den Abgaben. Umsatzerlöse aus dem Stromgeschäft gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung/Dienstleistung erfolgt ist. Die Bemessung der Lieferung basiert zum Geschäftsjahresabschluss mehrheitlich auf Zählerablesungen. Falls zu diesem Zeitpunkt keine Zählerablesung stattfinden kann, wird der Umsatzerlös, basierend auf statistischen Werten, geschätzt und erfasst. Die Umsätze werden nach Abzug von Mehrwertsteuer und Rabatten dargestellt. Weiter stammt der Umsatz aus der Lieferung von Fernwärme und der Erbringung von Dienstleistungen mit Bezug zum Stromgeschäft. Die übrigen Umsatzerlöse gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung/Dienstleistung erfolgt ist.

Aktiviert Eigenleistungen

Die Position «Aktivierte Eigenleistungen» in der Erfolgsrechnung beinhaltet in erster Linie Personalkosten für selbst erstellte Anlagenteile. Es erfolgt eine periodengerechte Abrechnung auf die Sachanlagen im Bau und die immateriellen Anlagen, welche die Gegenposition in der Bilanz darstellen. Durch die Aktivierung wird dem Bruttoprinzip Rechnung getragen. In der Erfolgsrechnung werden die Löhne für diese Eigenleistungen im Personalaufwand ausgewiesen. Die aktivierten Eigenleistungen sind in der konsolidierten Geldflussrechnung in den Positionen «Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen» und «Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen» enthalten.

Material und Fremdleistungen

Diese Position umfasst extern zugekauftes Material und Dienstleistungen von Dritten, assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken.

Personalvorsorge

Sowohl die AEW Energie AG als auch die Litecom AG sind der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung (Branchensammelstiftung), welche das Personal im Beitragsprimat versichert. Die reglementarischen Arbeitgeberbeiträge werden in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst. Die Pensionskasse trägt die versicherungstechnischen und anlagetechnischen Risiken selbst. Da es sich um eine autonome Vorsorgeeinrichtung handelt, besteht das Risiko von Sanierungsbeiträgen nach BVG 65d.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtungen auf die AEW Gruppe werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für eine Reduktion des zukünftigen Vorsorgeaufwands der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird erfasst, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Wertveränderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven und bilanzierten Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen bei Vorsorgeeinrichtungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Fremdkapitalzinsen

Die Fremdkapitalzinsen werden grundsätzlich in der Periode, für welche sie geschuldet sind, als Aufwand gebucht. Fremdkapitalzinsen, welche direkt im Zusammenhang mit der langfristigen Akquisition oder Erstellung einer Anlage stehen, werden aktiviert. Dabei werden die aktivierten Zinsen in der Periode seit Beginn der Akquisitions- bzw. der Bautätigkeit bis zur Nutzung der Anlage berechnet.

Betriebsfremdes Ergebnis

Unter betriebsfremdem Ergebnis werden im Wesentlichen alle Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit für die AEW Gruppe nicht betrieblich notwendigen Liegenschaften (Renditeliegenschaften) verstanden. Die Mieteinnahmen im Zusammenhang mit betriebsnotwendigen Sachanlagen werden in den anderen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Steuern

Ertragssteuern werden periodengerecht abgegrenzt. Die in der Konzernrechnung gebildeten Rückstellungen für latente Steuern werden gemäss der Liability-Methode berechnet, wobei auf allen zeitlich begrenzten Differenzen (Temporary Differences) latente Steuern berücksichtigt werden. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aus Abweichungen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswertes oder einer Verpflichtung und dem entsprechenden Steuerwert, die sich in einer oder mehreren zukünftigen Perioden wieder ausgleichen. Für einbehaltene Gewinne von Beteiligungen, welche nicht transferiert werden können, ohne dass sich eine Steuerpflicht ergeben würde, wird eine latente Steuerschuld gebildet. Der zur Ermittlung von latenten Steuern angewandte Steuersatz entspricht demjenigen Satz, der bei der Realisierung der Aktiven oder Begleichung der Passiven erwartet wird. Die latenten Steueraktiven oder Steuerrückstellungen werden als langfristige Aktiven oder Passiven ausgewiesen. Eine Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern erfolgt nur, falls diese sich auf dasselbe Steuersubjekt beziehen. Die Veränderung der Bilanzwerte wird in die Erfolgsrechnung gebucht. Latente Steuerguthaben werden nur dann bilanziert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben, Callgelder sowie Festgelder mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Grundsätzlich werden die Wertberichtigungen einzeln je Forderung vorgenommen. Für den verbleibenden Bestand an Forderungen gegenüber privaten Endverbrauchern und Gewerbekunden werden pauschale Wertberichtigungen auf der Basis von Erfahrungswerten gebildet.

Sonstige kurzfristige Forderungen

In den sonstigen kurzfristigen Forderungen sind kurzfristige Finanzforderungen, zum Marktpreis bewertete Terminkontrakte aus dem Eigenhandel und übrige kurzfristige Forderungen zum Nominalwert enthalten.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen Deckungsdifferenzen (Guthaben) aufgrund der Nachkalkulation gemäss Strommarktregulierung, ausstehende Schlussrechnungen von Partnerwerken sowie Erträge, die noch nicht fakturiert worden sind.

Vorräte

Materialvorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Ersatzteile, die der Instandhaltung dienen, sowie Güter, die im ordentlichen Geschäftsverlauf zur Veräusserung gelangen. Die erstmalige Erfassung der Materialvorräte erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Als Wertansatz dient das Durchschnittskostenverfahren (im Sinne eines Kostenfolgeverfahrens). Im Rahmen von Folgebewertungen findet das Niederstwertprinzip Anwendung: Falls der realisierbare Nettoerlöswert tiefer ist als die gemäss gewogenem Durchschnittskostenverfahren ermittelten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, so werden die notwendigen Wertberichtigungen in der Erfolgsrechnung erfasst. Skonti werden als Finanzertrag erfasst.

Sachanlagen

Die Sachgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmässige, lineare Abschreibungen gemäss geschätzter betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer je Anlageklasse. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachgegenständen umfassen den Kaufpreis einschliesslich Einfuhrzöllen, nicht erstattungsfähiger Erwerbssteuern und aller direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um den Vermögenswert in den betriebsbereiten Zustand für seine vorgesehene Verwendung zu bringen. Kostenbeiträge und andere Investitionszuschüsse werden als Reduktion der Anschaffungskosten erfasst.

Die Nutzungsdauern sind pro Anlagekategorie detailliert definiert und bewegen sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Kraftwerksanlagen	10 bis 50 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen	3 bis 50 Jahre
Unbebaute Grundstücke	*
Grundstücke und Bauten	0 bis 100 Jahre
Sachanlagen im Bau	*
Übrige Sachanlagen	5 bis 50 Jahre

*Keine planmässige Abschreibung, nur bei Wertminderung

Generell richten sich die Nutzungsdauern nach dem Kostenrechnungsschema für Verteilnetzbetreiber der Schweiz (KRSV), dies betrifft insbesondere die Übertragungs- und Verteilanlagen. Es wird die geplante Dauer der betrieblichen Nutzung zugrunde gelegt. Bei Kraftwerksanlagen liegt die Bandbreite daher bei 10 (Steuergeräte) bis 50 Jahren (Betriebsgebäude), bei Grundstücken und Bauten bei 50 (Betriebsliegenschaften) bis 100 Jahren (Wohnhäuser), wobei die Haustechnik separat betrachtet wird. Die übrigen Sachanlagen umfassen u.a. Anlagen der Wärmeverbunde, die gemäss Vertrag oder Lebensdauer abgeschrieben werden (Betriebsgebäude 50 Jahre, Wärmenetz 40 Jahre), bis zu spezifischen Geräten, die über 5 Jahre abgeschrieben werden.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung bei Gebäuden und Betriebsanlagen werden als Aufwand gebucht.

Investitionen in Erneuerungen oder Verbesserungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Lebensdauer beträchtlich verlängern, die Kapazität erhöhen oder eine substantielle Qualitätsverbesserung der Produktionsleistung mit sich bringen.

Bei Sachanlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte bzw. nicht betriebsbereite Anlagegüter. Als Anlagegüter gelten dabei alle Positionen des Sachanlagevermögens.

Sachanlagen zu Renditezwecken beinhalten nicht betrieblich notwendige Landreserven, Wohnhäuser und Geschäftsliegenschaften. Sie werden analog den Sachanlagen über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

FINANZANLAGEN

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

Bei den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften übt die AEW Gruppe einen bedeutenden Einfluss aus, ohne diese Gesellschaften jedoch kontrollieren (beherrschen) zu können. Ein bedeutender Einfluss wird angenommen, wenn die AEW Energie AG direkt oder indirekt durch Tochtergesellschaften einen Anteil zwischen 20% und 49,99% der Stimmrechte besitzt. Je nach Gegebenheit werden Gesellschaften, auch wenn die Beteiligungsquote weniger als 20% beträgt, gleichermassen nach der Equity-Methode als assoziierte Unternehmen in die Konzernrechnung einbezogen, insbesondere, wenn die AEW Energie AG in den massgebenden Entscheidungsgremien – wie dem Verwaltungsrat – vertreten ist und bei Geschäfts- und Finanzpolitik mitwirkt oder ein Austausch von marktrelevanten Informationen stattfindet.

Beteiligungen an Partnerwerken

Beteiligungen an Partnerwerken sind Beteiligungen, welche die AEW Gruppe mit einem oder mehreren Partnern durch vertragliche Übereinkunft gemeinsam beherrscht (Gemeinschaftsunternehmen). Bei den Partnerwerken handelt es sich um Gesellschaften, die der Produktion von Strom dienen. Die Partnerwerke als Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode in die Konsolidierung einbezogen. Die Bewertung dieser Position ist stark beeinflusst vom langfristigen Energiepreis und von den Kapitalkosten.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Unter den nicht konsolidierten Beteiligungen werden alle Anteile an Beteiligungen erfasst, auf welche die AEW Gruppe keinen bedeutenden oder beherrschenden Einfluss ausübt, die jedoch langfristig gehalten werden. Diese Beteiligungen werden zu ihren historischen Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Diese Position umfasst im Wesentlichen die Anteile an der Axpo Holding AG.

Der Anteil der AEW Energie AG an der Axpo Holding AG (Axpo Gruppe) beruht auf dem NOK-Gründungsvertrag vom 22. April 1914. Dieser gilt zwischen den Kantonen Zürich, Aargau, Schaffhausen, Glarus, Zug und den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich, der AEW Energie AG, der SAK Holding AG und der EKT Holding AG. Der NOK-Gründungsvertrag ist ein interkantonaler Vertrag und kann nur mit Zustimmung der Parlamente und gegebenenfalls des Volkes geändert bzw. aufgehoben werden. Die Rechte und Pflichten der NOK sind von der Axpo Holding AG übernommen worden. Die NOK wurde per 1. Oktober 2009 in Axpo AG und im September 2012 in Axpo Power AG umfirmiert.

Darlehen

Langfristige Darlehen sowohl gegenüber Dritten als auch gegenüber assoziierten Gesellschaften werden nach der Effektivzinsmethode bewertet. Falls bei der Ausgabe der Darlehen der vereinbarte Zinssatz dem Marktzinssatz entspricht und Ausgabe und Rückzahlung zum Nominalwert erfolgen, wird das Darlehen zum Nominalwert bilanziert.

Wertschriften

Die Wertschriften des Anlagevermögens umfassen in Depots geführte, kotierte Wertpapiere, die der längerfristigen Kapitalanlage dienen. Darin enthalten sind Aktienanlagen, Anlagen in Obligationen, Immobilienfonds, alternative Anlagen sowie Festgelder. Die Anlagen werden entsprechend der Anlagestrategie der AEW Gruppe getätigt. Die Geschäftsleitung beurteilt den Erfolg der Anlagestrategie auf Basis der Entwicklung der jeweiligen Marktwerte.

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum aktuellen Wert, welcher in der Regel dem Börsenkurs entspricht. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Folgebewertungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Käufe und Verkäufe werden am Handelstag erfasst.

Übrige Finanzanlagen

Sonstige langfristige Forderungen werden zum Anschaffungswert erfasst.

IMMATERIELLE ANLAGEN

Die Nutzungs- bzw. Amortisationsdauern bei den immateriellen Anlagen sind wie folgt:

Anlagekategorie	Nutzungs- bzw. Amortisationsdauer
Goodwill	5 Jahre
Rechte für Anlagebenutzung	Gemäss Vertrag
Rechte für Energiebezug	Gemäss Vertrag
Software	5 bis 10 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	Gemäss Vertrag

Goodwill

Der Goodwill stellt den Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs über den aktuellen Wert der Anteile der AEW Gruppe an den Nettovermögenswerten des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt dar. Ein durch Unternehmenserwerb entstandener Goodwill wird den immateriellen Anlagen zugeordnet. Goodwill kann auch entstehen beim Erwerb von assoziierten Unternehmen und Partnerwerken, die nach der Equity-Methode behandelt werden.

Der aktivierte Goodwill wird linear erfolgswirksam über 5 Jahre abgeschrieben.

Gewinne und Verluste aus der Veräusserung eines Unternehmens umfassen den Buchwert des Goodwills, der dem abgehenden Unternehmen zugeordnet ist.

Rechte für Anlagebenutzung

Die Rechte für Anlagebenutzung sind vertraglich vereinbarte Entschädigungen an einen Vertragspartner für die Benutzung von dessen Übertragungs- und Verteilanlagen. Die Bewertung von einmaligen Entschädigungen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Amortisationen über die verbleibende Nutzungsdauer. Wiederkehrende Entschädigungen für Nutzungsrechte werden bei Vertragsbeginn zum diskontierten Kapitalwert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer amortisiert. Allfälligen Wertbeeinträchtigungen wird Rechnung getragen.

Rechte für Energiebezug

Die Rechte für Energiebezug umfassen die Vorauszahlungen für Rechte auf langfristige Strombezüge inklusive aktivierter Zinsen. Die Amortisationen erfolgen ab Beginn der Strombezüge linear über die Vertragsdauer. Die Werthaltigkeit wird jährlich neu beurteilt.

Software

Software ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmässige, lineare Abschreibungen gemäss geschätzter betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer.

Übrige immaterielle Anlagen

Die übrigen immateriellen Anlagen (v.a. Konzessionen, Baurechte, Dienstbarkeiten) werden über die Laufzeit der Konzession bzw. des jeweiligen Vertrages abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigungen von Aktiven

Auf jeden Bilanzstichtag wird geprüft, ob Ereignisse bzw. Änderungen der Umstände anzeigen, dass Aktiven (vornehmlich Sachanlagen und immaterielle Anlagen) in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Eine Wertbeeinträchtigung liegt bei signifikanter oder dauerhafter Wertminderung vor. Ein Wertminderungsverlust wird in Höhe des den erzielbaren Betrag übersteigenden Buchwertes erfasst. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus Netto-Marktwert und Nutzwert. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der erwarteten zukünftigen Geldflüsse aus der weiteren Nutzung der Aktiven. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden diskontierten zukünftigen Geldflüssen bedeutend abweichen. Wichtige Parameter wie die Nutzungsdauer, die Energiepreisentwicklung oder der Diskontierungssatz sind naturgemäss mit grossen Unsicherheiten behaftet. Die Einschätzung bezüglich der Energiepreisentwicklung basiert auf der erwarteten Preisentwicklung der Terminpreise am Handelsmarkt.

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zusammengefasst, auf welcher unabhängige Geldflüsse generiert werden.

Für Vermögensgegenstände, für die in der Vergangenheit eine Wertminderung gebucht wurde, wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob gegebenenfalls eine Wertaufholung möglich ist. Beim Goodwill ist keine Aufwertung möglich.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position enthält zum aktuellen Wert erfasste Terminkontrakte aus dem Eigenhandel mit negativem Wiederbeschaffungswert und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten zum Nominalwert.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen Deckungsdifferenzen (Verpflichtungen) aufgrund der Nachkalkulation gemäss Strommarktregulierung, ausstehende Lieferantenrechnungen und Schlussrechnungen von Partnerwerken, Abgrenzungen für die variable Vergütung, Ferien- und Überzeitguthaben von Mitarbeitenden sowie Steuerabgrenzungen.

Leasing

Anlagen, welche durch Leasingverträge (Finance Lease) finanziert sind, werden gemäss den Grundsätzen für Sachanlagen aktiviert und abgeschrieben. Die damit zusammenhängenden Leasingverbindlichkeiten sind Bestandteil der finanziellen Verbindlichkeiten. Es bestehen momentan keine Finance-Lease-Verträge. Kosten aus kurzfristigen Leasingverträgen (Operating Lease) und Mietverträgen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Es handelt sich um mehrere Aktionärsdarlehen von Minderheitsanteilen. Es bestehen folgende Aktionärsdarlehen gegenüber Minderheiten zum Nominalwert.

TCHF		2021	2020
Laufzeit	Zinssatz		
Keine feste Laufzeit	0,0%	15 556	15 556
1.1.2016 – 31.12.2030	2,0%	216	239
Total		15 772	15 795

Die AEW Gruppe hatte in den Berichtsjahren weder Bankverbindlichkeiten noch kotierte Anleiheobligationen ausstehend.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Diese Position enthält Verpflichtungen aus erworbenen Anlagebenutzungsrechten, erhaltenen Einmalzahlungen für abgetretene Anlagebenutzungsrechte und übrige langfristige Verbindlichkeiten. Die erhaltenen Zahlungen für die Anlagebenutzungsrechte werden linear über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis der Vergangenheit eine begründete, wahrscheinliche Verpflichtung besteht, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung der zukünftigen Mittelabflüsse zur Erfüllung der Verpflichtung. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, werden die Rückstellungen diskontiert. Die Rückstellungen werden jeweils auf den Bilanzstichtag überprüft und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen angepasst.

Im Zusammenhang mit langfristigen Stromabnahmeverpflichtungen und neuen Konzessionsverträgen werden erkennbare Verluste aus belastenden Verträgen unter Berücksichtigung der Marktpreisentwicklung und der effektiven Beschaffungskosten aus Partnerwerken beurteilt und soweit erforderlich angepasst.

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Dies sind Forderungen und Verbindlichkeiten, deren Existenz durch das Eintreten von zukünftigen Ereignissen noch zu bestätigen ist. Da ein Mittelzufluss bzw. -abfluss zurzeit als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden Eventualforderungen und -verbindlichkeiten nicht in der Bilanz erfasst, sondern im Anhang ausgewiesen.

Physische Terminkontrakte für die Energiebeschaffung

Bei physischen Terminkontrakten mit dem Ziel, Kunden in der Grundversorgung und freie Marktkunden mit Strom zu versorgen, handelt es sich nicht um Derivate, sondern um nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, die im Anhang offenzulegen sind (vgl. Erläuterung Nr. 24).

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Währungsrisiken eingesetzt. Derivative Finanzinstrumente innerhalb der Wertschriften-Portfolios werden als Handelspositionen behandelt und wie die Wertschriften zum aktuellen Wert erfasst. Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken bei der Energiebeschaffung werden nicht bilanziert, sondern im Anhang offengelegt, da sie der Absicherung zukünftiger Cashflows dienen. Sofern das entsprechende Stromgeschäft am Bilanzstichtag verbucht, aber noch nicht bezahlt ist, handelt es sich ab diesem Zeitpunkt um die Absicherung einer Bilanzposition, womit das Derivat zum aktuellen Wert erfasst wird.

Wenn in der Energiewirtschaft Terminkontrakte abgeschlossen werden, um offene Positionen zu handeln, werden diese erfolgswirksam verbucht im Anhang offengelegt (vgl. Erläuterung Nr. 25).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Falls berücksichtigungspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vorliegen, werden die Buchwerte der betroffenen Aktiven und Passiven per Bilanzstichtag angepasst. Andere, nicht berücksichtigungspflichtige, jedoch wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden im Anhang offengelegt.

Segmentberichterstattung

2021	AEW Gruppe	Segment Strom	Segment Wärme	Segment Dienstleistungen	Gruppen-gesellschaften/ indirekte Funktionen
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	463 697	405 500	23 202	27 176	7 819
Betriebsergebnis (EBIT)	17 215	27 058	622	3 946	-14 411

2020	AEW Gruppe	Segment Strom	Segment Wärme	Segment Dienstleistungen	Gruppen-gesellschaften/ indirekte Funktionen
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	414 294	359 270	19 716	22 864	12 444
Betriebsergebnis (EBIT)	50 622	58 056	263	3 832	-11 529

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Basis der internen Managementstruktur und der Berichterstattung an die obersten Führungsgremien. Sie umfasst die Segmente Strom, Wärme, Dienstleistungen und Gruppengesellschaften/indirekte Funktionen. Dabei werden auf Basis der Art der Leistung an die Kunden wirtschaftlich ähnliche Geschäftssegmente zusammengefasst. Die Überleitung der Segmentergebnisse auf die konsolidierte Erfolgsrechnung erfolgt unter Einbezug von Nettoerlös und EBIT der Gruppengesellschaften (insbes. Immobilien AEW AG und Litecom AG), der allgemeinen Verwaltungsfunktionen und der Konsolidierungseffekte innerhalb der AEW Gruppe.

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	1.1.2021 – 31.12.2021	1.1.2020 – 31.12.2020
Nettoumsatz aus Stromgeschäft	399 901	354 850
Übriger Nettoumsatz	63 796	59 444
Total	463 697	414 294

	1.1.2021 – 31.12.2021	1.1.2020 – 31.12.2020
Umsatz Schweiz	455 910	409 088
Umsatz übrige Länder	7 787	5 206
Total	463 697	414 294

Der Nettoumsatz aus Stromgeschäft stammt im Wesentlichen aus dem Stromverkaufs- und dem Stromverteilungsgeschäft und den Abgaben. Der übrige Nettoumsatz enthält vor allem Umsätze aus Fernwärme und Dienstleistungen mit Bezug zum Stromgeschäft.

2 Andere betriebliche Erträge

TCHF	1.1.2021 – 31.12.2021	1.1.2020 – 31.12.2020
Mieterträge	1 550	1 510
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	86	39
Versicherungsentschädigungen	163	0
Übrige Erträge	515	5 206
Total	2 314	6 755

Die Position übrige Erträge enthält Honorare und Sitzungsgelder aus Mandatsverhältnissen und Organstellungen sowie Einnahmen aus dem Forderungsmanagement. Im Vorjahr enthielt diese Position eine Zahlung im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Verfahrens und eine Einmalzahlung im Rahmen einer Vertragsabwicklung.

3 Strombeschaffungs- und Warenaufwand

TCHF	1.1.2021 – 31.12.2021	1.1.2020 – 31.12.2020
Energie- und Netzbeschaffung	-311 067	-240 955
Erfolg aus Eigenhandel	603	0
Übrige Energiebeschaffung	-7 983	-7 469
Total	-318 447	-248 424

Diese Position umfasst insbesondere die Kosten für die Beschaffung von Strom (Energie und Netznutzung) sowie Energieträgern (Holzschnitzel, Erdgas, Öl). Der Anstieg ist auf die Marktpreisentwicklung zurückzuführen und steht im Zusammenhang mit der Verlängerung der Revision des Kernkraftwerks Leibstadt (KKL). Insbesondere im 4. Quartal musste Strom zu sehr hohen Marktpreisen ersatzbeschafft werden infolge der verlängerten Revision KKL, der schwachen Wasserführung und des Mehrbezugs von Industriekunden. Der Eigenhandel wird netto ausgewiesen.

4 Personalaufwand

TCHF	1.1.2021 – 31.12.2021	1.1.2020 – 31.12.2020
Löhne und Gehälter	-40 951	-39 333
Sozialleistungen	-7 488	-6 938
Übriger Personalaufwand	-2 295	-2 069
Total	-50 734	-48 340

Anzahl Mitarbeitende

	31.12.2021	31.12.2020
Mitarbeitende, auf Vollstellen umgerechnet	341	321
Lernende	20	20
Total	361	341

Die Anzahl Mitarbeitende bezieht sich auf die AEW Energie AG und die Litecom AG. Alle anderen vollkonsolidierten Gesellschaften haben keine Mitarbeitenden.

Vorsorgeeinrichtungen

	Deckungsgrad in %		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam erfasst		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge in TCHF		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand in TCHF	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
PKE Vorsorgestiftung Energie (Vorsorgeplan ohne Über-/Unterdeckung)	125,2	112,5	0	0	0	0	3973	3532	3973	3532

Für den Deckungsgrad wurde der Abschluss der PKE Vorsorgestiftung Energie per 31.12.2021 und 31.12.2020 verwendet. Aufgrund des hohen Deckungsgrads der PKE Vorsorgestiftung Energie, die jedoch zu keinem aktivierbaren wirtschaftlichen Nutzen führt, wurde auf die individuelle Berechnung des Anteils der AEW Energie AG und der Litecom AG an der Überdeckung verzichtet. Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat.

5 Andere betriebliche Aufwendungen

TCHF	1.1.2021 – 31.12.2021	1.1.2020 – 31.12.2020
Abgaben, Gebühren und Kapitalsteuern	-6 768	-6 645
Verlust aus Anlagenabgang	-1 807	-1 568
Übrige betriebliche Aufwendungen	-13 197	-12 504
Total	-21 772	-20 717

Im Verlust aus Anlagenabgang sind der Verkauf wie auch die Verschrottung enthalten. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Büro- und Verwaltungskosten.

6 Abschreibungen

TCHF	1.1.2021 – 31.12.2021	1.1.2020 – 31.12.2020
Abschreibungen auf Sachanlagen	-34 101	-32 568
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	-30	-188
Abschreibungen Goodwill	-3 139	-2 744
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-3 253	-2 900
Total	-40 523	-38 400

Die Werthaltigkeit der Wärmeverbunde wurde einzeln überprüft. Daraus ergaben sich Wertbeeinträchtigungen von TCHF 30 (Vorjahr TCHF 188). In den Wertbeeinträchtigungen sind keine Wertaufholungen enthalten (Vorjahr TCHF 84). Die Abschreibungen auf Goodwill stammen im Wesentlichen aus Goodwill von assoziierten und vollkonsolidierten Gesellschaften und betragen TCHF 2540 (Vorjahr TCHF 2145). Die Abschreibungen auf Sachanlagen zu Renditezwecken sind im betriebsfremden Aufwand enthalten.

7 Ergebnis assoziierte Gesellschaften und Partnerwerke

TCHF	1.1.2021- 31.12.2021	1.1.2020- 31.12.2020
Gewinne assoziierte Gesellschaften	592	897
Verluste assoziierte Gesellschaften	-565	-575
Total assoziierte Gesellschaften	27	322
Gewinne Partnerwerke	1844	1787
Verluste Partnerwerke	-1150	-1131
Total Partnerwerke	694	656
Total Ergebnis assoziierte Gesellschaften und Partnerwerke	721	978

Im Ergebnis sind anteilige Verluste in Höhe von TCHF 1715 (Vorjahr TCHF 1706) enthalten.

8 Finanzergebnis

TCHF	1.1.2021- 31.12.2021	1.1.2020- 31.12.2020
Zinsaufwand	-4	-1
Kursverluste Wertschriften	-892	-3286
Verluste aus Fremdwährungsumrechnungen	-1929	-543
Übriger Finanzaufwand	-337	-326
Total Finanzaufwand	-3162	-4156
Zinsertrag	978	1071
Dividendenertrag	12612	1750
Gewinne aus Finanzanlagen	8371	23448
Gewinne aus Fremdwährungsumrechnungen	1220	387
Übriger Finanzertrag	274	275
Total Finanzertrag	23455	26931
Total Finanzergebnis	20293	22775

Der Zinsertrag beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Gewährung von Darlehen und Erträge aus Obligationen. Die Zunahme der Position Dividendenertrag ist auf die Dividende der Axpo Holding AG (TCHF 11158) zurückzuführen. Von den ausgewiesenen Kursverlusten Wertschriften sind TCHF 366 (Vorjahr TCHF 1054) realisiert. Die Gewinne aus Finanzanlagen betreffen die Kursgewinne von Wertschriften und im Vorjahr zusätzlich den Gewinn aus dem Verkauf einer nicht konsolidierten Beteiligung. Vom ausgewiesenen Gewinn aus Finanzanlagen sind TCHF 1488 (Vorjahr TCHF 19327) realisiert.

9 Betriebsfremdes Ergebnis

TCHF	1.1.2021 – 31.12.2021	1.1.2020 – 31.12.2020
Aufwendungen für Renditeliegenschaften	-221	-149
Abschreibungen auf Renditeliegenschaften	-286	-251
Total betriebsfremder Aufwand	-507	-400
Mieterträge aus Sachanlagen zu Renditezwecken	1 118	1 084
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen zu Renditezwecken	624	0
Total betriebsfremder Ertrag	1 742	1 084
Total betriebsfremdes Ergebnis	1 235	684

Aus dem Verkauf einer nicht betrieblich genutzten Parzelle wurde ein Gewinn von TCHF 624 erzielt.

10 Ertragssteuern

TCHF	1.1.2021 – 31.12.2021	1.1.2020 – 31.12.2020
Laufende Ertragssteuern des Geschäftsjahres	-5 121	-10 192
Vorjahresanpassungen von laufenden Ertragssteuern	-14	-177
Total laufende Ertragssteuern	-5 135	-10 369
Veränderung latente Ertragssteuern	-240	107
Total latente Ertragssteuern	-240	107
Total Ertragssteuern	-5 375	-10 262

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die auf dem Ergebnis des Geschäftsjahres der Einzelgesellschaften nach lokalen Vorschriften bezahlten oder geschuldeten Gewinnsteuern. Der AEW Gruppensteuersatz beträgt 18,5% (Vorjahr 18,6%). Alle temporären Differenzen – mit Ausnahme gewisser temporärer Differenzen auf Beteiligungen – wurden per 31. Dezember 2021 mit dem Gruppensteuersatz von 18,5% bewertet.

TCHF	1.1.2021 – 31.12.2021	1.1.2020 – 31.12.2020
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	39 464	75 059
Erwarteter Steuersatz	18,5%	18,6%
Erwarteter Ertragssteueraufwand	-7 301	-13 961
Einfluss aus Beteiligungsabzug	2 479	3 832
Periodenfremde Ertragssteuern	-14	-177
Übriges	-539	44
Total ausgewiesener Ertragssteueraufwand	-5 375	-10 262
Effektiver gewichteter durchschnittlicher Steuersatz der Gruppe	13,6%	13,7%

Der Unterschied zwischen dem erwarteten Ertragssteueraufwand und dem in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen effektiven Ertragssteueraufwand lässt sich im Wesentlichen durch den Beteiligungsabzug erklären.

11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105 116	97 610
Wertberichtigungen (Delkredere)	-739	-637
Total	104 377	96 973

Forderungen von Bedeutung und Forderungen mit Inkassostatus wurden einzeln wertberichtigt. Der verbleibende Bestand an Forderungen wurde aufgrund von Erfahrungswerten nach Fälligkeit pauschal bewertet.

12 Sonstige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Kurzfristige Finanzforderungen	0	2 172
Derivate Eigenhandel	17 850	0
Übrige kurzfristige Forderungen	7 134	2 752
Total	24 984	4 924

Kurzfristige Finanzforderungen

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein kurzfristiges Darlehen von TCHF 2 172 an das Partnerwerk Kernkraftwerk Leibstadt AG gewährt, das im Geschäftsjahr 2021 zurückbezahlt wurde. In der Geldflussrechnung ist die Rückzahlung unter der Position «Einzahlungen aus Verkauf von Finanzanlagen» aufgeführt.

Derivate Eigenhandel

Es handelt sich um zum Marktpreis bewertete Terminkontrakte aus dem Eigenhandel mit positivem Wiederbeschaffungswert (weitere Angaben vgl. Erläuterung 25).

Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen betreffen im Wesentlichen Verrechnungssteuerguthaben.

13 Vorräte

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Materialvorräte	5 388	4 979
Hilfs- und Betriebsmittel	1 347	760
Aufträge in Arbeit	2 044	3 643
Wertberichtigungen	-219	-139
Total	8 560	9 243

Die Veränderung ist auf die Zunahme der Vorräte und gegenläufig tieferen Bestand an Aufträgen in Arbeit im Dienstleistungsgeschäft zurückzuführen. Bei diesen Aufträgen sind Nutzen und Gefahr noch nicht auf die Kunden übergegangen.

14 Sachanlagen

Anlagespiegel 2021

Anschaffungswert	Kraftwerks- anlagen	Übertragungs- und Verteilanlagen	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
TCHF							
Bestand 1.1.2021	99 384	790 954	46 002	86 647	50 441	183 617	1 257 045
Zugänge	3 772	29 728		96	12 573	14 154	60 323
Abgänge		-7 804				-4 321	-12 125
Umbuchungen	111	19 852		1 160	-43 187	22 064	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen		-45					-45
Bestand 31.12.2021	103 267	832 685	46 002	87 903	19 827	215 514	1 305 198
Abschreibungen kumuliert	Kraftwerks- anlagen	Übertragungs- und Verteilanlagen	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
TCHF							
Bestand 1.1.2021	-62 051	-377 099	-6 361	-46 239	0	-60 737	-552 487
Abgänge		7 113				3 648	10 761
Umbuchungen		-78		-73		151	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen		25					25
Planmässige Abschreibungen	-2 048	-22 365		-1 651		-8 324	-34 388
Wertbeeinträchtigungen						-30	-30
Bestand 31.12.2021	-64 099	-392 404	-6 361	-47 963	0	-65 292	-576 119
TCHF							Total
Bestand 1.1.2021	37 333	413 855	39 641	40 408	50 441	122 880	704 558
Bestand 31.12.2021	39 168	440 281	39 641	39 940	19 827	150 222	729 079

Die übrigen Sachanlagen umfassen u.a. Wärmeverbunde, Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur E-Mobilität. Die in den Sachanlagen im Bau enthaltenen Anzahlungen an Unternehmen und Lieferanten betragen TCHF 1 598. Es fielen im Geschäftsjahr 2021 keine aktivierungspflichtigen Fremdkapitalzinsen an.

Folgende Sachanlagen werden zu Renditezwecken gehalten:

Anschaffungswert	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Sachanlagen im Bau	Total
TCHF				
Bestand 1.1.2021	43 673	14 049	1 087	58 809
Umbuchungen		920	-1 087	-167
Bestand 31.12.2021	43 673	14 969	0	58 642
Abschreibungen kumuliert	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Sachanlagen im Bau	Total
TCHF				
Bestand 1.1.2021	-6 361	-8 754	0	-15 115
Umbuchungen		53		53
Planmässige Abschreibungen		-286		-286
Bestand 31.12.2021	-6 361	-8 987	0	-15 348
TCHF				Total
Bestand 1.1.2021	37 312	5 295	1 087	43 694
Bestand 31.12.2021	37 312	5 982	0	43 294

Beim Zugang der Sachanlagen im Bau handelt es sich im Wesentlichen um eine Anzahlung für eine per 1. Januar 2021 neu erworbene Liegenschaft. Bei der Position «Grundstücke und Bauten» wurde eine Liegenschaft von den Sachanlagen zu Renditezwecken in die betrieblichen Grundstücke und Bauten umgegliedert.

Anlagespiegel 2020

Anschaffungswert	Kraftwerks- anlagen	Übertragungs- und Verteilanlagen	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Sachanlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
TCHF							
Bestand 1.1.2020	94 219	765 878	46 002	86 210	43 245	156 999	1 192 553
Zugänge	3 467	28 707		794	30 318	14 894	78 180
Abgänge	-281	-11 515		-357		-1 388	-13 541
Umbuchungen	1 979	7 925			-23 016	13 112	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen		-41			-106		-147
Bestand 31.12.2020	99 384	790 954	46 002	86 647	50 441	183 617	1 257 045
Abschreibungen kumuliert							
TCHF							
Bestand 1.1.2020	-60 256	-365 621	-6 361	-44 944	0	-54 205	-531 387
Abgänge	146	10 681		332		710	11 869
Umbuchungen		-26				26	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen		38					38
Zuschreibungen						84	84
Planmässige Abschreibungen	-1 941	-22 171		-1 627		-7 080	-32 819
Wertbeeinträchtigungen						-272	-272
Bestand 31.12.2020	-62 051	-377 099	-6 361	-46 239	0	-60 737	-552 487
TCHF							
Bestand 1.1.2020	33 963	400 257	39 641	41 266	43 245	102 794	661 166
Bestand 31.12.2020	37 333	413 855	39 641	40 408	50 441	122 880	704 558

Die in den Sachanlagen im Bau enthaltenen Anzahlungen an Unternehmen und Lieferanten betragen im Vorjahr TCHF 1 428.
Es fielen keine aktivierungspflichtigen Fremdkapitalzinsen an.

Folgende Sachanlagen wurden zu Renditezwecken gehalten:

Anschaffungswert	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Sachanlagen im Bau	Total
TCHF				
Bestand 1.1.2020	43 673	14 049	0	57 722
Zugänge			1 082	1 082
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen			5	5
Bestand 31.12.2020	43 673	14 049	1 087	58 809
Abschreibungen kumuliert	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Sachanlagen im Bau	Total
TCHF				
Bestand 1.1.2020	-6 361	-8 503	0	-14 864
Planmässige Abschreibungen		-251		-251
Bestand 31.12.2020	-6 361	-8 754	0	-15 115
				Total
TCHF				
Bestand 1.1.2020	37 312	5 546	0	42 858
Bestand 31.12.2020	37 312	5 295	1 087	43 694

Beim Zugang der Sachanlagen im Bau handelt es sich im Wesentlichen um eine Anzahlung für eine per 1. Januar 2021 neu erworbene Liegenschaft.

15 Finanzanlagen

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Beteiligungen	164 375	166 613
Darlehen	12 047	13 069
Wertschriften	118 568	108 433
Übrige Finanzanlagen	1 107	1 278
Total	296 097	289 393

Die Beteiligungen setzen sich zum Bilanzstichtag folgendermassen zusammen:

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	15 665	15 904
Beteiligungen an Partnerwerken	91 186	93 185
Nicht konsolidierte Beteiligungen	57 524	57 524
Total	164 375	166 613

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken

TCHF	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	Beteiligungen an Partnerwerken
Bestand 1.1.2021	15 904	93 185
Dividenden	-500	-2 293
Währungsdifferenzen	0	-401
Anteiliges Ergebnis	27	694
Zugänge Konsolidierungskreis	34	0
Kapitalerhöhung	200	0
Bestand 31.12.2021	15 665	91 186

Am 12. März 2021 hat sich die AEW Energie AG an der Virtual Global Trading AG, welche zu diesem Zeitpunkt über ein Aktienkapital von TCHF 100 verfügte, mit 20% beteiligt. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteilig erworbenen Eigenkapital wurde als Goodwill aktiviert und wird über 5 Jahre abgeschrieben. Der Goodwill erklärt sich durch strategische Vorteile, welche aufgrund der Akquisition erwartet werden. Per 22. März 2021 wurde das Aktienkapital mit einem Agio um TCHF 900 auf TCHF 1 000 erhöht. Diese Beteiligung wird als assoziierte Gesellschaft geführt.

TCHF	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	Beteiligungen an Partnerwerken
Bestand 1.1.2020	13 682	94 772
Dividenden	-572	-2 247
Währungsdifferenzen	0	-44
Anteiliges Ergebnis	322	656
Kapitalerhöhung	2 473	0
Veränderung Equity-Wert	0	48
Bestand 31.12.2020	15 904	93 185

Der Anteil an der Beteiligung Kraftwerk Reckingen AG wurde im Rahmen der Neukonzessionierung per 11. Oktober 2020 von 30,00% auf 31,35% erhöht. Die Veränderung von TCHF 48 wurde erfolgswirksam verbucht.

Beim Kauf der Beteiligung evpass SA per 4. Dezember 2018 wurde eine Earnout-Zahlung erfolgsabhängig im Jahr 2024 vereinbart. Die Überprüfung, ob eine Zahlung fällig wird, erfolgt regelmässig anhand der Geschäftsentwicklung. Per 31. Dezember 2021 muss keine Verbindlichkeit angesetzt werden.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Die wesentliche Beteiligung in dieser Position ist der Anteil an der Axpo Holding AG, welche 14,03% des Aktienkapitals beträgt (entspricht dem Stimmrechtsanteil). Die AEW Gruppe hat im Berichtsjahr eine Dividende in Höhe von TCHF 11 158 von der Axpo Holding AG erhalten (Vorjahr: TCHF 0). Die Axpo ist ein Schweizer Energiedienstleistungskonzern mit Sitz in Baden AG. Es handelt sich um eine nicht kotierte Gesellschaft im Besitz der Nordostschweizer Kantone und ihrer Kantonswerke. Aus Sicht der AEW Energie AG bestehen keine Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Axpo Holding AG. Der Anteil an der Avectris AG (14,4%) wurde per 18. Dezember 2020 verkauft.

Darlehen

Die Darlehen bestehen per 31. Dezember 2021 hauptsächlich gegenüber zwei assoziierten Gesellschaften. Hierbei entfallen TCHF 8 062 (31. Dezember 2020 TCHF 9 169) auf die Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG und TCHF 3 500 (31. Dezember 2020 TCHF 3 500) auf die Wärmeverbund Rheinfelden AG. Die übrigen Darlehen wurden an assoziierte Gesellschaften gewährt.

In der Geldflussrechnung sind in der Position «Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen» TCHF 85 (Vorjahr TCHF 1 236) aus der Gewährung und in der Position «Einzahlungen aus Verkauf von Finanzanlagen» TCHF 742 (Vorjahr TCHF 10 556) aus der Rückzahlung von Darlehen enthalten.

Wertschriften

Es handelt sich um Wertschriften, welche über einen Börsenkurs oder anderen beobachtbaren Marktwert verfügen und zum jeweiligen Kurs am Bilanzstichtag bewertet werden. Es wird angenommen, dass die Wertschriften langfristig gehalten werden.

Übrige Finanzanlagen

In den übrigen Finanzanlagen enthalten sind sonstige langfristige Forderungen zum Anschaffungswert.

16 Immaterielle Anlagen

Anlagespiegel 2021

Anschaffungswert	Goodwill	Rechte für Anlagebenutzung	Rechte für Energiebezug	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total
TCHF						
Bestand 1.1.2021	28695	15097	25537	20715	25632	115676
Zugänge Konsolidierungskreis	2366					2366
Zugänge				7285	3594	10879
Abgänge				-1101		-1101
Umbuchungen				-10	10	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen					45	45
Bestand 31.12.2021	31061	15097	25537	26889	29281	127865
Abschreibungen kumuliert	Goodwill	Rechte für Anlagebenutzung	Rechte für Energiebezug	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total
TCHF						
Bestand 1.1.2021	-23817	-6712	-8717	-9544	-393	-49183
Abgänge				572		572
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen					-25	-25
Planmässige Abschreibungen	-3139	-456	-453	-1331	-1013	-6392
Bestand 31.12.2021	-26956	-7168	-9170	-10303	-1431	-55028
TCHF						Total
Bestand 1.1.2021	4878	8385	16820	11171	25239	66493
Bestand 31.12.2021	4105	7929	16367	16586	27850	72837

Vom Gesamttotal des Goodwills per 31. Dezember 2021 von TCHF 4105 entfallen TCHF 3954 auf Goodwill von assoziierten Gesellschaften. Die Zugänge beim Goodwill stehen im Zusammenhang mit der Beteiligung Virtual Global Trading AG. Die Abschreibung des Goodwills wird in Erläuterung 6 kommentiert.

Die Rechte für Anlagebenutzung betreffen Netze der Stromverteilung. In der Regel sind dies Gemeinschaftsleitungen mit der Axpo Power AG. Die Amortisation erfolgt linear über die Nutzungsdauer.

Im Rahmen der Entflechtung von Kanton Aargau und AEW wurden Energierechte und Verpflichtungen per 1. Oktober 1999 auf die neu gegründete AEW Energie AG übertragen. Die Position «Rechte für Energiebezug» umfasst hauptsächlich ein Energiebezugsrecht gegenüber dem Kraftwerk Laufenburg. Dieses wird linear bis zum Ende der Konzessionsdauer im Jahre 2066 amortisiert.

In der Position übrige immaterielle Anlagen ist im Wesentlichen die Konzession der Kraftwerk Reckingen AG enthalten. Die Konzession wird seit dem 11. Oktober 2020 über eine Laufzeit von 60 Jahren abgeschrieben. Die Zugänge bei den übrigen immateriellen Anlagen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Netzkauf Bözen.

Anlagespiegel 2020

Anschaffungswert	Goodwill	Rechte für Anlagebenutzung	Rechte für Energiebezug	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total
TCHF						
Bestand 1.1.2020	28 695	15 097	25 537	14 433	974	84 736
Zugänge				6 301	24 492	30 793
Umbuchungen				-49	49	0
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen				30	117	147
Bestand 31.12.2020	28 695	15 097	25 537	20 715	25 632	115 676
Abschreibungen kumuliert	Goodwill	Rechte für Anlagebenutzung	Rechte für Energiebezug	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total
TCHF						
Bestand 1.1.2020	-21 073	-6 245	-8 264	-7 703	-216	-43 501
Umbuchungen innerhalb Anlagevermögen					-38	-38
Planmässige Abschreibungen	-2 744	-467	-453	-1 841	-139	-5 644
Bestand 31.12.2020	-23 817	-6 712	-8 717	-9 544	-393	-49 183
TCHF						Total
Bestand 1.1.2020	7 622	8 852	17 273	6 730	758	41 235
Bestand 31.12.2020	4 878	8 385	16 820	11 171	25 239	66 493

Vom Gesamttotal des Goodwills per 31. Dezember 2020 von TCHF 4 878 entfallen TCHF 4 052 auf Goodwill von assoziierten Gesellschaften.

17 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Kfr. Verbindlichkeiten ggü. Personalvorsorgeeinrichtungen	556	527
Laufende Steuerverbindlichkeiten	100	0
Derivate Eigenhandel	17 247	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12 594	11 059
Total	30 497	11 586

Bei den Derivaten Eigenhandel handelt es sich um zum Marktpreis bewertete Terminkontrakte aus dem Eigenhandel mit negativem Wiederbeschaffungswert (weitere Angaben vgl. Erläuterung 25). Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen insbesondere aus dem Kontokorrent mit der Rheinkraftwerk Säckingen AG aus nicht abgerufenen Zahlungen für die Jahreskosten (TCHF 5 839, Vorjahr: TCHF 5 197), Verbindlichkeiten gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung aus den MWST-Abrechnungen, Anzahlungen von Kunden und Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungen.

18 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 220	1 041
Abgetretene Bezugs- und Nutzungsrechte	1 914	1 903
Verpflichtung aus Anlagebenutzungsrechten	3 599	3 942
Total	6 733	6 886

Bei den abgetretenen Bezugs- und Nutzungsrechten handelt es sich um vereinnahmte Entgelte für Nutzungsrechte. Diese werden über die jeweilige Vertragsdauer amortisiert.

Für die Nutzung von Anlagen sind langfristige Verpflichtungen eingegangen worden, die aktiviert wurden und über die Nutzungsdauer amortisiert werden. Durch die periodische Rechnungsstellung werden die Verpflichtungen reduziert.

19 Langfristige Rückstellungen

Rückstellungsspiegel 2021

TCHF	Latente Steuerrückstellungen	Übrige Rückstellungen	Total
Bestand 1.1.2021	48 649	1 928	50 577
Bildung	316	2	318
Verwendung	0	-2	-2
Auflösung	-76	-611	-687
Bestand 31.12.2021	48 889	1 317	50 206

Rückstellungsspiegel 2020

TCHF	Latente Steuerrückstellungen	Übrige Rückstellungen	Total
Bestand 1.1.2020	48 756	1 981	50 737
Bildung	718	2	720
Verwendung	0	-3	-3
Auflösung	-825	-52	-877
Bestand 31.12.2020	48 649	1 928	50 577

Im Berichtsjahr wurde die Fristigkeit der regulatorischen Deckungsdifferenzen gemäss Strommarktregulierung (Finanzanlagen und Rückstellungen) angepasst. Diese werden neu in den aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Daraus ergeben sich keine Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung und das Ergebnis.

Latente Steuerrückstellungen

Die latenten Steuern erhöhen sich netto um TCHF 240.

Übrige Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde bei der Akquisition eines mittelgrossen Wärmeverbundes eine Rückstellung für belastende Wärmelieferverträge von TCHF 1 355 gebildet. Per 31. Dezember 2021 beträgt der Saldo noch TCHF 100 (31. Dezember 2020 TCHF 711). Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Rückstellung neu bewertet und auf die verbleibende Verpflichtung reduziert.

20 Aktienkapital der AEW Energie AG

	31.12.2021	31.12.2020
Anzahl der Namenaktien im Nennwert von CHF 100	450 000	450 000
Aktienkapital in TCHF	45 000	45 000

Sämtliche anlässlich der Gründung durch Umwandlung per 1. Oktober 1999 emittierten 450 000 Namenaktien sind vollständig liberiert. Es fanden seither weder ordentliche noch genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhungen statt. Eigene Aktien wurden nie von einer der AEW Gruppe zugehörigen Gesellschaft gehalten. Mit den Namenaktien sind keine speziellen Rechte, Vorzugsrechte oder Einschränkungen verbunden, insbesondere keine solchen im Zusammenhang mit Dividendenzahlungen oder Kapitalrückzahlungen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Dividende von TCHF 27 800 (Vorjahr TCHF 29 600) an den Aktionär ausbezahlt. Bei 450 000 Namenaktien entspricht dies einer Dividende von CHF 61.78 (Vorjahr CHF 65.78) je Aktie.

	1.1.2021 – 31.12.2021	1.1.2020 – 31.12.2020
Gewinn je Aktie – unverwässert und verwässert		
Gewinn Anteil AEW Aktionäre in TCHF	34 079	64 503
Durchschnittliche Anzahl Aktien	450 000	450 000
Gewinn je Aktie in CHF – unverwässert und verwässert	75,73	143,34

Es bestehen im Berichtsjahr sowie im Vorjahr keine Sachverhalte, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 2022 wird für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von CHF 47.56 pro Namenaktie vorgeschlagen, womit sich die Dividende auf TCHF 21 400 beläuft. In dieser Konzernrechnung wird diese Dividende nicht berücksichtigt, da der Beschluss im Geschäftsjahr 2022 erfolgt.

Von den Gewinnreserven, die am 31. Dezember 2021 total TCHF 1 012 294 (31. Dezember 2020 TCHF 1 006 416) betragen, unterliegt aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen ein Betrag von TCHF 23 143 (Vorjahr TCHF 23 143) einer Ausschüttungssperre.

21 Minderheitsanteile

Es bestehen per 31. Dezember 2021 bei vier Gesellschaften die folgenden Minderheitsanteile:

	31.12.2021		31.12.2020	
	in %	TCHF	in %	TCHF
Aurica AG	39,25%	1 618	39,25%	1 631
Litecom AG	30,00%	968	30,00%	917
Solarenergie Eichfeld AG	40,00%	198	40,00%	197
Windpark Lindenberg AG	45,00%	-36	45,00%	-7
Total		2 748		2 738

Die Minderheitsanteile sind im Eigenkapitalnachweis aus einer separaten Spalte ersichtlich. Die einzelnen Positionen verändern sich aufgrund der anteiligen Eigenkapitalveränderungen wie beispielsweise Unternehmenserfolg oder Dividendenausschüttungen. Die in der Tabelle angegebenen Quoten gelten sowohl für die Kapitalanteile wie auch für die Stimmrechtsanteile.

22 Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge

Die sonstigen fondsunwirksamen Aufwendungen/Erträge in der Geldflussrechnung (TCHF - 6144) setzen sich im Wesentlichen zusammen aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten auf Wertschriften (TCHF - 6357).

Im Vorjahr setzten sich die sonstigen fondsunwirksamen Aufwendungen/Erträge in der Geldflussrechnung (TCHF 683) im Wesentlichen aus der Arbeitgeberbeitragsreserve (TCHF 2 733) sowie nicht realisierten Gewinnen/Verlusten auf Wertschriften (TCHF - 1889) zusammen.

23 Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens

Der Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens in der Geldflussrechnung (per saldo Gewinn TCHF 25) setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: Gewinne/Verluste aus Anlagenabgang (per saldo Verlust TCHF 1 721, siehe Erläuterungen 2 und 5), realisierte Kursverluste/-gewinne Wertschriften und nicht konsolidierte Beteiligungen (per saldo Gewinn TCHF 1 122, siehe Erläuterung 8) und Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen zu Renditezwecken (TCHF 624, siehe Erläuterung 9).

Der Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens in der Geldflussrechnung 2020 (per saldo Gewinn TCHF 16 677) setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: Gewinne/Verluste aus Anlagenabgang (per saldo Verlust TCHF 1 529, siehe Erläuterungen 2 und 5) und realisierte Kursverluste/-gewinne Wertschriften und nicht konsolidierte Beteiligungen (per saldo Gewinn TCHF 18 273, siehe Erläuterung 8).

24 Physische Terminkontrakte für die Energiebeschaffung

Es bestehen folgende nicht zu bilanzierende Verpflichtungen per 31. Dezember 2021:

- Terminkontrakte Energiebeschaffung Strom zum Kontraktwert (Kauf) TCHF 277 449 (31. Dezember 2020 TCHF 175 996)
- Terminkontrakte Energiebeschaffung Strom zum Kontraktwert (Verkauf) TCHF 52 624 (31. Dezember 2020 TCHF 4 909)
- Terminkontrakte Herkunftsnachweise (HKN) zum Kontraktwert (Kauf) TCHF 1 006 (31. Dezember 2020 TCHF 1 547)

25 Derivative Finanzinstrumente

TCHF	Pos Wiederbeschaffungswert per 31.12.2021	Neg Wiederbeschaffungswert per 31.12.2021	Kontraktvolumen per 31.12.2021	Zweck	Pos Wiederbeschaffungswert per 31.12.2020	Neg Wiederbeschaffungswert per 31.12.2020	Kontraktvolumen per 31.12.2020	Zweck
Devisentermingeschäfte ¹⁾	309	193	8 746 TCHF	Absicherung	0	0	0	Absicherung
Physische Stromterminkontrakte – Kauf	17 644	0	412 224 MWh	Eigenhandel	0	0	0	Eigenhandel
Physische Stromterminkontrakte – Verkauf	206	17 247	412 224 MWh	Eigenhandel	0	0	0	Eigenhandel
Summe aller Derivaten Finanzinstrumente	18 159	17 440			0	0		
Davon zur Absicherung von zukünftigen Cashflows	-309	-193			0	0		
Summe aller bilanzierten Derivaten Finanzinstrumente ²⁾	17 850	17 247			0	0		

¹⁾ Für die Absicherung von Fremdwährungsrisiken bei der Energiebeschaffung und beim Verkauf von Energie in EUR werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Da sie der Absicherung zukünftiger Cashflows dienen, werden sie nicht bilanziert.

²⁾ Die Differenz zwischen dem positiven und dem negativen Wiederbeschaffungswert per 31.12.2021 in Höhe von TCHF 603 wurde erfolgswirksam als Erfolg aus Eigenhandel im Strombeschaffungs- und Warenaufwand erfasst (vgl. Erläuterung Nr. 3).

Im Vorjahr gab es keine derivativen Finanzinstrumente.

26 Unternehmensakquisitionen und Desinvestitionen

Die AEW Deutschland GmbH wurde per 15. Dezember 2021 liquidiert.

27 Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen folgende nicht zu bilanzierende Leasingverbindlichkeiten:

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Fällig innerhalb von 12 Monaten	26	0
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	494	199
Fällig nach über 5 Jahren	0	0

28 Transaktionen mit Nahestehenden

TCHF	1.1.2021- 31.12.2021	1.1.2020- 31.12.2020
Gesamtleistung		
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	7746	6614
Andere betriebliche Erträge	1173	2206
Gesamtleistung mit Nahestehenden Personen	8919	8820
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	6930	7093
Betriebsaufwand		
Strombeschaffungs- und Warenaufwand	-41973	-43104
Material und Fremdleistungen	-1048	-782
Andere betriebliche Aufwendungen	-1571	-1569
Betriebsaufwand mit Nahestehenden Personen	-44592	-45455
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	-42893	-43798
Finanzergebnis		
Finanzertrag	506	554
Finanzergebnis mit Nahestehenden Personen	506	554
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	506	554
Betriebsfremdes Ergebnis		
Betriebsfremder Aufwand	660	671
Betriebsfremdes Ergebnis mit Nahestehenden Personen	660	671
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	0	0

TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 996	1 365
Kurzfristige Finanzforderungen	0	2 172
Übrige kurzfristige Forderungen	748	743
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9 078	2 185
Langfristige Darlehen	12 047	13 069
Total Forderungen gegenüber Nahestehenden Personen	23 869	19 534
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	22 666	19 061
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185	409
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5 969	5 197
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 987	271
Total Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden Personen	9 141	5 877
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken	8 879	5 458

In den obenstehenden Tabellen sind die Transaktionen mit Nahestehenden Personen, das heisst, Personen, auf welche die AEW Energie AG einen signifikanten Einfluss ausüben kann, und Transaktionen mit ihrem direkten Eigentümer (Kanton Aargau) enthalten. Die Transaktionen entstehen im Wesentlichen aus der Lieferung von Strom, Vermietung von Räumlichkeiten, Beschaffung von Energie, Erbringung und Bezug von Dienstleistungen und Finanzierung mittels Aktionärsdarlehen. Sie erfolgen zu Marktpreisen bzw. bei den Partnerwerken zu Jahreskosten.

Die wesentlichen Transaktionen mit Nahestehenden Personen des Geschäftsjahres betreffen die Kernkraftwerk Leibstadt AG, Kraftwerk Augst AG, EFA Energie Freiamt AG, Aarekraftwerk Klingnau AG, Rheinkraftwerk Säckingen AG und Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG.

Die Abnahme der kurzfristigen Finanzforderungen ist auf ein zurückbezahltes kurzfristiges Darlehen an die Kernkraftwerk Leibstadt AG in Höhe von TCHF 2 172 zurückzuführen.

Die Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG reduzierte die Darlehen mit periodischen Amortisationen von TEUR 684 (Vorjahr TEUR 647). Für die Erneuerung des Kraftwerks wurde keine weitere Darlehenstranche ausbezahlt (Vorjahr TEUR 219).

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen aus einem Kontokorrent mit der Rheinkraftwerk Säckingen AG aus nicht abgerufenen Zahlungen für die Jahreskosten.

In der obigen Tabelle nicht enthalten sind die von den assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken erhaltenen Dividendenerträge. Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind im Teil Corporate Governance ausgewiesen.

29 Verpfändungen, Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Eingeschränkt verfügbare Vermögenswerte – Verpfändete Vermögenswerte

Die Aktien der Axpo Holding AG unterstehen gemäss NOK-Gründungsvertrag einer Veräusserungsbeschränkung. Die Aktien (Gesamtbestand oder Teile) können nur an heutige Aktionäre der Axpo Holding AG mit Überbindung aller Rechte und Pflichten übertragen werden.

Die AEW Gruppe verfügt über keine weiteren Vermögenswerte, welche verpfändet sind, unter Eigentumsvorbehalt stehen oder anderweitig nur eingeschränkt verfügbar sind. Auch im Vorjahr lagen keine weiteren solchen Eigentumsbeschränkungen vor.

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Im Vorjahr bestand eine Eventualforderung gegenüber der Genossenschaft Elektra Baselland (EBL) und der Primeo Energie AG aus der Energiebilanz der Kraftwerk Augst AG (Partnerwerk, Anteil AEW Energie AG: 80%, Kanton Baselland: 20% mit Verwertung der Energie durch EBL und Primeo Energie AG). Das Guthaben in Höhe von 15,7 GWh war finanziell nicht abgegrenzt. Der Betrag wurde per 31.12.2021 abgegrenzt, da die Vereinbarung zum Abbau des Saldos vorliegt (noch nicht unterzeichnet) und die zukünftigen Saldi quartalsweise ausgeglichen werden.

Aufgrund der Konzession des Kantons Aargau für die Wasserkraftnutzung im Kraftwerk Bremgarten ist die AEW Energie AG verpflichtet, Massnahmen zur Hochwassersicherheit zu finanzieren, die von den kantonalen Behörden festgelegt werden. Der Zeitpunkt für den Beginn dieser Arbeiten ist unbekannt, ebenso die der AEW Energie AG dadurch entstehenden Kosten. Eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung ist daher nicht möglich.

Am 5. Februar 2020 hat die AEW Energie AG eine Konzerngarantie für die Litecom AG in Höhe von TEUR 1750 gewährt.

Die AEW Energie AG hat am 27. August 2020 gegenüber ihrer vollkonsolidierten Tochtergesellschaft Windpark Lindenberg AG eine Rangrücktrittserklärung für den Betrag von TCHF 220 für das bestehende Darlehen von TCHF 1 678 gewährt.

30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Januar 2022 hat die AEW Energie AG 23% (Aktienpaket von 6900 Aktien) der Anteile der Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG übernommen. Seit 21. Januar 2022 besitzt die AEW Energie AG durch Kapitalerhöhung und Kauf weiterer Aktien einen Anteil von 34% (bisher 20%) an der Virtual Global Trading AG.

Mit Bezug zum Russland-Ukraine-Konflikt wird die Entwicklung laufend beobachtet, um die Auswirkungen auf die Kunden möglichst zu dämpfen.

Der Verwaltungsrat der AEW Energie AG verabschiedete am 23. Mai 2022 die vorliegende Konzernrechnung.

Wie am 16. Mai 2022 kommuniziert, muss die Immobilien AEW AG am AEW Hochhaus an der Oberen Vorstadt 40 den Brandschutz erneuern. Daraus resultieren für die Immobilien AEW AG Investitionen in die erforderlichen Sofortmassnahmen sowie einige Monate Mietausfälle und Kosten für temporäre Alternativstandorte, deren Höhe derzeit noch schwer zu quantifizieren sind.

Bericht des Wirtschaftsprüfers

an den Verwaltungsrat zur Konzernrechnung der AEW Energie AG in Aarau

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Konzernrechnung der AEW Energie AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für die am 31. Dezember 2021 und am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahre, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020, den konsolidierten Eigenkapitalnachweisen und den konsolidierten Geldflussrechnungen für die dann endende Geschäftsjahre sowie dem Anhang zur Konzernrechnung (Seiten 3 bis 36) – geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für die am 31. Dezember 2021 und am 31. Dezember 2020 abgeschlossenen Geschäftsjahre ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer
Revisionsexperte

Sandra Burgstaller
Revisionsexpertin

Aarau, 23. Mai 2022

Hauptsitz

AEW Energie AG
Obere Vorstadt 40
Postfach
CH-5001 Aarau
T +41 62 834 21 11
www.aew.ch
info@aew.ch

Instandhaltungs-Center

AEW Energie AG
Instandhaltungs-Center Wildegg
Werkstrasse 8
CH-5103 Wildegg
T +41 62 834 28 11

Störungsdienst

0800 85 08 08

Regional-Center

AEW Energie AG
Regional-Center Bremgarten
Ringstrasse 5
CH-5620 Bremgarten
T +41 56 648 44 11

AEW Energie AG
Regional-Center Lenzburg
Sägestrasse 6
CH-5600 Lenzburg
T +41 62 885 46 11

AEW Energie AG
Regional-Center Rheinfelden
Riburgerstrasse 5
CH-4310 Rheinfelden
T +41 61 836 35 11

AEW Energie AG
Regional-Center Turgi
Schöneggstrasse 20
CH-5417 Untersiggenthal
T +41 56 298 51 11